

# PRESSEMITTEILUNG



**Ausrüstung**

**Wir. Dienen. Deutschland.**



**Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und  
Nutzung der Bundeswehr**  
Presse- und Informationszentrum AIN

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1  
56073 Koblenz  
Fon 0261 400 12820  
Fax 0261 400 12822  
E-Mail PIZAIN@Bundeswehr.org

Datum: 13. Juni 2018

LfdNr: 03/2018

## **BAAINBw unterzeichnet Heron TP-Vertrag**

**Am 13. Juni 2018 unterzeichneten Verantwortliche des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und der Firma Airbus Defence & Space Airborne Solutions (ADAS) einen Vertrag über die Nutzung der israelischen Aufklärungsdrohne Heron TP (Heron, hebräisch für Reiher, TP Abkürzung für Turboprop).**

Nach Billigung des Vertragsschlusses durch den Verteidigungs- sowie den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages am Mittwoch, kamen noch am selben Tag Verantwortliche der Beschaffungsorganisation der Bundeswehr sowie der Firma ADAS in Koblenz zur Vertragsunterzeichnung zusammen.

„Wir freuen uns, heute die Weichen für eine signifikante Verbesserung der strategischen Aufklärungsfähigkeiten der Luftwaffe und damit für den Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten im Einsatz gestellt zu haben“ sagte Armin Schmidt-Franke, Vizepräsident des BAAINBw, nach der Vertragsunterschrift.

Im Gegensatz zu anderen Beschaffungsprojekten wird die Aufklärungsdrohne Heron TP nicht gekauft, sondern mit einem Dienstleistungsvertrag der Bundeswehr zur Verfügung gestellt. „Wir legen lediglich Ort und Zeit fest und Airbus muss das System rechtzeitig in die Luft bringen“, so Vizepräsident Schmidt-Franke. „Unsere Piloten übernehmen dann und können sich ganz auf den Aufklärungsauftrag konzentrieren.“ Auch die zeitgerechte Wartung und Durchführung von Reparaturen liegt in der Verantwortung der Industrie.

Insgesamt fünf Fluggeräte und vier Bodenstationen wird die Firma ADAS beim israelischen Hersteller Israeli Aerospace Industries für diese Zwecke bestellen und nach den Vorgaben des BAAINBw an die deutschen Bedürfnisse anpassen lassen. Damit kann das System in bis zu zwei Einsatzgebieten gleichzeitig zum Einsatz kommen.

Die Ausbildung der Piloten wird nach einer Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staat Israel von den israelischen Streitkräften in Israel durchgeführt. „Wir freuen uns auf die neue Zusammenarbeit mit unseren Freunden und Partnern in Israel“, so der Vizepräsident des BAAINBw.

Der Heron TP ist ein Aufklärungssystem bestehend aus Bodenstation und unbemanntem Fluggerät. Mit seinen gegenüber dem System Heron 1 erheblich verbesserten Sensoren, einer Flughöhe von über 12.000 Metern und einer verdoppelten Einsatzzeit im Zielgebiet wird das System die Aufklärungsmöglichkeiten der Luftwaffe deutlich verstärken. Insbesondere die Möglichkeit eines durchgehenden Aufklärungsbetriebs über mehrere Tage eröffnet weitreichende strategische, operative und taktische Einsatzmöglichkeiten im Vergleich zu bemannten Systemen.

Mit Vertragsschluss beginnen beide Seiten nun die Arbeiten an der raschen Umsetzung des Projekts. Die Ausbildung der ersten Piloten beginnt bereits 2018, und der Flugbetrieb soll 2020 beginnen. Eine erste Verlegung in ein Einsatzgebiet kann dann voraussichtlich ebenfalls im Jahr 2020 erfolgen.



**Bild 1:** Vizepäsident Armin Schmidt-Franke (Mitte) präsentiert den unterzeichneten Vertrag in Koblenz gemeinsam mit (von links nach rechts) Thomas Reinartz (ADAS), Manfred Dion (Projektleiter Heron TP im BAAINBw), Ralf Hastedt und Thomas Wehrhahn (beide ADAS) (Quelle: Bundeswehr / Wullers).



**Bild 2:** Der Heron TP wird nun nach deutschen Anforderungen gebaut und soll ab 2020 für die Bundeswehr einsatzbereit sein. (Quelle: ADAS)

